



MARTIN-VON-TOURS-SCHULE

- Primarstufe -
Eduardstraße 6
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208 / 38 15 47
Fax: 0208 / 3880832
www.mvts.org



Verhaltenskodex

(3.1 Werte und Normen

3.4 Kommunikation und Kooperation)

Bearbeitungsstand: 2025

Was ist ein Verhaltenskodex?

Ein Verhaltenskodex gestaltet sich aus partizipativ erarbeiteten Verhaltensrichtlinien im respektvollen Umgang zwischen allen am Schulalltag beteiligten Personen und Schülerinnen und Schülern. Er ist keine Wiedergabe des Strafgesetzbuches, sondern benennt konkretes Verhalten, welches in bestimmten Situationen erwartet wird, transparent gemacht oder unterlassen werden muss.

Warum ein Verhaltenskodex?

Der Verhaltenskodex schafft, durch Transparenz und Professionalität, Hürden für die strategische Anbahnung von sexueller Gewalt und reduziert das Risiko, dass Schule zu einem Tatort wird. Er dient nicht dazu Absichten zu erkennen und Täterinnen und Täter zu identifizieren und stellt nicht alle unter Generalverdacht.

Ein Verhaltenskodex greift dort, wo Grenzen nicht für alle gleich sind und Täterinnen und Täter ein leichtes Spiel haben, Situationen und Gelegenheiten für ihre Absichten zu nutzen, daher sind Regeln, die für alle Beteiligten gelten, notwendig.

Beschäftigte, die ihr Verhalten am Verhaltenskodex ausrichten, bewegen sich im grünen Bereich. Wer diesen versehentlich übertritt oder aus erklärlichen Gründen im Einzelfall eine Ausnahme macht, ist verpflichtet, Transparenz herzustellen (Leitung oder Kollegium informieren). Transparenz ist das Gegenteil von Geheimhaltung, welche für Täterinnen und Täter essenziell ist.

→ Wer seine Übertretung nicht mitteilt, gerät nicht automatisch unter Verdacht, sondern kann auf das Versäumnis angesprochen und an die Einhaltung des Kodex und die Transparenz erinnert werden (Fehlerkultur!)

Der Verhaltenskodex ermöglicht frühes Reagieren bei einer Übertretung von präventiven Regeln, ohne dass schon ein Verdacht entstanden ist.

Ziele des Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex soll den Mitarbeitenden der Martin-von-Tours Schule Orientierung und Handlungssicherheit am Arbeitsplatz geben. Er dient zur eigenen Absicherung des professionellen Handelns und als Basis für konstruktive Rückmeldungen zu grenzverletzendem Verhalten. Vor allem stellt der Verhaltenskodex eine Hürde gegen bewusstes Vorgehen von Täterinnen und Täter dar.

Themenschwerpunkte des Verhaltenskodex

Es gibt verschiedene Themenschwerpunkte, in der die Vereinbarung zur Grenzachtung der Verhaltensrichtlinien stattfinden. Diese bilden die Kernbereiche zu pädagogischen Handlungsspielräumen in Situationen mit Risikopotential.

Folgende Themenschwerpunkte sind in unserem Verhaltenskodex verankert:

- Sprache und Wortwahl
- Umgang mit Geschenken
- Umgang mit Körperkontakten
- Überschneidung von Beruf und Privatleben
- Zweiersonnen
- Assistenz und Pflege
- Handlungen in Räume der Intimsphäre
- Schlafzimmer/ Übernachtung
- Umgang mit Geheimnissen und Gerüchten
- Digitale Räume/ Umgang mit digitalen Medien
- Umgang mit Disziplinarmaßnahmen
- Umgang mit Schülerinnen- und Schülerbeschwerden

Im nächsten Abschnitt werden die Vereinbarungen zu den Themenschwerpunkten in ihrer Funktion beschrieben.

Vereinbarungen für den Verhaltenskodex

Sprache und Wortwahl

Sprache ist unser Werkzeug und dient zur Wertschätzung. Wir vermeiden Sprache, die herabwürdigt oder als solche verstanden werden könnte. Ehrlichkeit und Kritik erfolgen immer konstruktiv.

Umgang mit Geschenken

Um bereits den bloßen Anschein zu vermeiden, für persönliche Vorteile empfänglich zu sein, wird am ersten Elternabend auf folgende Regelung hingewiesen: Geschenke, die einen Nennwert von 10 Euro überschreiten, werden transparent gemacht. Für Gemeinschaftsgeschenke soll der Richtwert von 1 Euro pro Schenker/ Schenkerin eingehalten werden.

Umgang mit Körperkontakten

- Wir initiieren keinen Körperkontakt. Ausnahmen sind z.B. nicht anders abwehrbare Fremd- und Eigengefährdung. Hilfestellungen beim Sport, sowie Maßnahmen bei nicht abwehrbarer Fremd- und Eigengefährdung müssen transparent und offen besprochen werden.
- Körperkontakt, der von einem Kind initiiert wird, z.B. Umarmungen, können zugelassen werden. Auf dem Schoß sitzen, lange Umarmungen und ähnliches sind inakzeptabel.

Überschneidung von Beruf- und Privatleben

Wir trennen berufliches und privates, schaffen Transparenz über mögliche Überschneidungen und beachten die Schweigepflicht.

Zweiersituationen

- In einer begründeten Einzelsituation mit Schülerinnen und Schülern kommunizieren wir mit einem Teammitglied den Aufenthaltsort. Bei einem kurzfristigen/ ungeplanten Ortswechsel informieren wir das jeweilige Teammitglied über diese Änderung. In Absprache mit den Schülerinnen und Schülern kann die Tür aufgelassen werden.
- Geplante Einzelsituationen, werden im Raumbelungsplan eingetragen.

Assistenz und Pflege

- Sofern ein Schüler oder eine Schülerin Assistenz oder Pflege benötigt, oder eine Diagnose vorliegt, klären wir vorab mit den Eltern und dem Kind die erforderlichen Maßnahmen, halten diese schriftlich fest. Die unmittelbar beteiligten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden darüber informiert.
- Benötigt ein Kind in einer akuten Situation, z.B. Hose zu machen oder Toilettenunfall, schaffen wir Transparenz zu einem Kollegen oder einer Kollegin. Die Eltern werden am selben Tag über Schoolfox informiert.

Wahrung der Privatsphäre

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Teams haben sich sowohl dem persönlichen Eigentum eines Schülers/ einer Schülerin als auch seiner/ ihrer körperlichen Privatsphäre mit Ankündigung und Einverständnis zu nähern.

In Gefahrensituationen ist ein schnelles Eingreifen ohne Einverständnis möglich, dies wird im Nachgang mit dem Kind besprochen.

Umgang mit Geheimnissen und Gerüchten

Wir bemühen uns, keine Geheimnisse zu haben und/ oder Gerüchte zu verbreiten, indem wir ehrlich, respektvoll und transparent miteinander umgehen. Dabei ist unerlässlich für alle Seiten, sachlich, kritikfähig und reflektiert zu bleiben. Wir begegnen unseren Fehlern freundlich.

Digitale Räume/ Umgang mit digitalen Medien

Kommunikation zwischen Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen und Eltern/ Schülerinnen und Schülern findet nur über offizielle Wege statt, z.B. Schoolfox, Logineo, Homepage oder Diensthandy.

Umgang mit Disziplinarmaßnahmen

Bei einem Regelverstoß reagieren wir der Situation angemessen, nicht aus dem Affekt heraus und zeitnah. Eine Disziplinarmaßnahme wird den Schülerinnen und Schülern gegenüber begründet und schriftlich festgehalten. Die Maßnahme ist leicht umsetzbar und bezieht sich immer auf den Regelverstoß. Dabei werden Kinder nicht bloßgestellt oder herabgewürdigt. Kollektivstrafen sind verboten.

Umgang mit Schüler- und Schülerinnenbeschwerden

- Wir nehmen jede Meldung unvoreingenommen ernst, beleuchten die Hintergründe aus verschiedenen Blickwinkeln und schaffen Transparenz im Vorgehen weiterer Handlungsschritte.
- Für Beschwerden wird unser Beschwerdebogen genutzt.

Professionelles Äußeres

Wir kleiden uns unseren beruflichen Auftrag entsprechend angemessen. Dazu gehört, dass wir aufreizende und freizügige Kleidung vermeiden (Spaghetti Tops, bauchfreie Kleidung, tiefer Ausschnitt, sehr kurze Hosen...).

Schweigepflicht

Wir verpflichten uns, alle uns im schulischen Kontext anvertrauten oder bekannt gewordenen persönlichen Angelegenheiten von Kindern, Eltern und dem gesamten Team, Stillschweigen zu bewahren. Die Möglichkeit der kollegialen Beratung ist immer gegeben.

Dieses wurde in der Kollegiumskonferenz am 10.02.2026 und in der Schulkonferenz am 12.03.2026 beschlossen.